



Evangelisch-lutherische
Kirchengemeinde
Emsbüren-Salzbergen



GemeindeBrief

Dezember 2019/Januar/Februar 2020

51. Jahrgang



Monatsspruch Dez:

Wer im Dunkel lebt und wem kein Licht leuchtet, der vertraue auf den Namen des Herrn und verlasse sich auf seinen Gott.

Jes 50,10

Wie soll es nur weitergehen? Keine Ahnung! Fragen über Fragen. Ich bin unruhig und habe einfach nur Angst. Tagsüber geht es ja noch, da bin ich beschäftigt. Und abends beim Fernsehen auch, aber dann ... Wenn ich im Bett liege und es ganz dunkel ist – innerlich wie äußerlich – dann gibt es kein Entrinnen. Ich wälze mich von einer Seite auf die andere, kann nicht schlafen, Gedanken kreisen und immer wieder Angst! Ein dicker Kloß im Hals

„Die Ängste kommen näher, Sie stell'n sich größer, krall'n sich zäher in der Seele fest, in deinem Traumgeäst. Manchmal ist es bis zum anderen Ufer der Nacht wie ein lichtloser Tunnel, ein nicht enden wollender Schacht. (...) Alles erscheint dir schwerer, bedrohlicher und hoffnungsleerer.“ So beschreibt es Reinhard Mey. Ich fühle mich verstanden. Solche Zeiten kenne ich. Wer nicht!? Und dann: „Ich bring dich durch die Nacht, ich bring dich durch die raue See. (...) Ich bin dein Lotse, ich bin dein Mann, bin deine Schwester, lehn dich an, ich bin der Freund, der mit dir wacht, ich bring dich durch die Nacht.“ (R. Mey, Refrain)

Als ich dieses Lied vor vielen Jahren zum ersten Mal hörte, dachte ich spontan, es könnte auch eine Beschreibung sein, wie Gott zu uns steht.

Wer im Dunkel lebt und wem kein Licht leuchtet, der vertraue auf den Namen des Herrn und verlasse sich auf seinen Gott. So empfiehlt es der Prophet Jesaja. Man könnte meinen, die beiden Herren verstehen sich. Mir sind diese uralten Worte immer wieder zur aktuellen Erfahrung geworden. Ja, ich habe erlebt, wie Gott mich durch die Nacht, durch manche raue See gebracht hat. Er nimmt mich wahr mit meiner Angst, meinen Fragen, meiner Ohnmacht.

„Lass los, ich halt dich fest, ich kenn den Weg aus dem Labyrinth.“ (R. Mey) Wie wahr! So ist Gott! Ob R. Mey diese religiöse Verbindung mit seinen Worten ausdrücken wollte, weiß ich nicht und möchte es ihm auch nicht (positiv) unterstellen. Aber ich weiß mich von beiden verstanden.

Ich wünsche Ihnen allen eine erhellende Advents- und Weihnachtszeit und grüße Sie herzlich,

Silke Knieling

Silke Knieling
Diakonin

Nachruf

Opfere Gott Dank und rufe mich an in der Not, so will ich dich erretten.

Psalm 40, 14-15

Gott, der Herr über Leben und Tod hat

Lothar Szendeleit

Salzbergen

im Alter von 88 Jahren aus diesem Leben zu sich in die Ewigkeit gerufen.

Über Jahrzehnte hat er aktiv am Leben der Kirchengemeinde teilgenommen, kaum ein Gottesdienst, den er versäumt hat.

Über 20 Jahre verteilte er regelmäßig und zuverlässig Gemeindebriefe in seinem großen Bezirk.

Von 1995 bis 2012 war er als Gartenpfleger für die Außenanlagen der Markuskirche verantwortlich. Diese Aufgabe erfüllte er mit der ihm eigenen Sorgfalt.

Wir gedenken seiner in großer Dankbarkeit und wünschen ihm nun in Gott den ewigen Frieden.

Ev.-luth. Kirchengemeinde
Emsbüren-Salzbergen

- Der Kirchenvorstand-

Pastor Marcus Droste Elke Quaing

Advent 2019

Advent kommt – wieder einmal – viel zu früh!

Es wird Zeit in Ruhe zu überlegen, wer welches Geschenk zum Weihnachtsfest erhalten soll. Ein Geschenk ist eine Botschaft, kein Gegenstand. Vielleicht ist das der Grund, warum wir Geschenke verpacken. Schön sollen sie sein, nicht unbedingt nützlich.

Folgender Vorschlag kommt von dem Redaktions-Mitglied Andere Zeiten von Iris Macke:

Das Zeit-Geschenk

Gemeinsames Wandern ohne Meckern. Das schenkte ich meinen Eltern, als ich ein Kind war. Heute machen wir Weihnachten ein Spiel daraus: „Ich schenke dir Zeit, was willst du damit machen?“ Erlaubt ist alles, was froh macht. Ich wünsche mir von meiner Schwester, dass sie sich einen Tag um unsere Kinder kümmert. Meine Freundin will endlich mal wieder mit mir um die Häuser ziehen – ohne auf die Uhr zu sehen. Auch unserer ehemaligen Nachbarin schenke ich Zeit. Ich lese ihr im Pflegeheim aus ihrem Lieblingsbuch vor. Ich hoffe, dass sie spürt, dass ich da bin. Meine Mutter schickt mich auf die Leiter. Für sie schneide ich die Gartenhecke. Und ich staune über das kostbarste Geschenk, dass wir weitergeben können.



Gönnen auch Sie sich Zeit im Advent. Einen Augenblick Ruhe, Erinnerungen, Sehnsucht.....

Gerechtigkeit wird sich durchsetzen

Brot für die Welt ruft zur 61. Aktion auf

„Daniel war mein kleiner Bruder. Er hat mich immer unterstützt, und ich fühle mich in der Pflicht, nach ihm zu suchen. Die Lücke, die er hinterlässt, ist nicht zu füllen. Jeden Tag fehlt er uns. Beim Essen erinnern wir uns daran, was er gerne gegessen hat. Wenn seine Lieblingsmusik erklingt, muss ich weinen. Ich wünsche niemandem, dass er so etwas durchmachen muss.“ Claudia Guezalez aus Coatzacoalcos, einer Hafenstadt in Mexiko, vermisst ihren Bruder. Im September 2015 wurde der 21-jährige Student in der Mittagspause vor der Türe seines Elternhauses von einer Polizeipatrouille angehalten und mitgenommen. Seither gibt es von ihm kein Lebenszeichen.

In Mexiko gelten mehr als 40.000 Menschen offiziell als verschwunden. Da der Staat wenig tut, um ihr Schicksal aufzuklären, suchen die Angehörigen selbst nach ihnen. Die Menschenrechtsorganisation SERAPAZ hilft ihnen dabei. Auch Claudia findet Trost und Unterstützung in einer Gruppe von Angehörigen verschwundener Menschen, organisiert von SERAPAZ. SERAPAZ ist ein Partner von Brot für die Welt.

Helpen Sie helfen.

Bank für Kirche und Diakonie

Herzlichen Dank für eine Spende!

IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00

Küsterwechsel in Salzbergen

Schon seit einem halben Jahr üben Claudia und Leandro Sparka das Küsteramt in Salzbergen aus. Nach Ablauf der Probezeit werden sie nun in ihr Amt eingeführt. Gleichzeitig werden Susanne und Finn Otterbeck als Küster verabschiedet: Gemeinsamer Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl am **Sonntag, 5. Januar um 10.15 Uhr in der Markuskirche.**



Anschließend lädt der Kirchenvorstand zu Kartoffelsalat und Würstchen, Getränken und Gesprächen ein.



Unsere neuen Vorkonfirmandinnen und -konfirmanden

Im Rahmen des Erntedankfestgottesdienstes stellten sich unsere neuen Vorkonfirmandinnen und Vorkonfirmanden vor. Sie kommen nun regelmäßig donnerstags zum Konfirmandenunterricht. Pastor Pfannkuche unterrichtet diesen Jahrgang im Bartning-Haus, alle „Konfis“ kommen aus Emsbüren, im Gemeindeteil Salzbergen hat sich dieses Mal keine Gruppe gefunden.



v.l.n.r. vorne: Angelina Köpplin, Freya Züge, Jari van Westen, Ben Sczymkowiak
v.l.n.r. hinten: Heleen Finke, Laura Kurlin, Raphael Leding, Jannis Antons, Lisa Kunkel

Neue Glasfenster in Spelle

Seit Anfang Juli hängen im Ev.-luth. Gemeindezentrum Spelle neue Glasfenster, die von Ehrenamtlichen hergestellt und montiert wurden. Zurzeit werden bei einer Firma sechs große Scheiben hergestellt, die demnächst in die Fenster neben dem Altar eingesetzt werden. In einem Festgottesdienst am 1. Adventssonntag werden sie durch unseren Regionalbischof Dr. Klahr eingeweiht. Herzliche Einladung zum Festgottesdienst zur Einweihung der neuen Fenster.

1. Dezember, 15.00 Uhr im Ev.-luth. Gemeindezentrum Spelle

Weihnachten 2019

Wie ein Kind

Die Sterne leuchteten, groß wie ein Engel, über der schneeweißen Kuppel der Kirche, die Milchstraße ergoss sich von einem Ende des Himmels zum anderen, ein grüner Stern funkelte wie ein Smaragd über uns.

„Glaubst du“, sagte Sorbas, „dass Gott Mensch wurde und in einem Stall zur Welt kam?“

„Darauf kann man schwer etwas antworten, Sorbas, Ich glaube es und glaube es nicht. Und du?“

„Was soll ich dir sagen! Wie soll sich da einer auskennen?“

Als ich noch ein kleiner Bengel war und meine Großmutter mir Märchen erzählte, hielt ich alles für Unsinn. Und doch zitterte ich und lachte und weinte, als ob ich es glaubte. Als mir dann der Bart wuchs, warf ich alle diese Märchen zum alten Eisen und machte mich sogar lustig darüber. Aber jetzt, auf meine alten Tage, bin ich wie ein Kind geworden und glaube wieder daran... Was für ein komisches Geschöpf ist doch der Mensch!“



Nikos Kazantzakis

Schweige und höre

Vielleicht geht dir in der Mitte der Nacht ein Licht auf,
vielleicht hörst du unverhofft eine neue Botschaft,
vielleicht ahnst du plötzlich, dass Friede auf Erden denkbar ist,
vielleicht erfährst du schmerzhaft, dass du Altes zurücklassen
musst,

vielleicht spürst du, dass sich etwas verändern wird,
vielleicht wirst du aufgefordert, aufzustehen und aufzubrechen,
schweige und höre, sammle Kräfte und brich auf,
damit du den Ort findest, wo neues Leben möglich ist.

Max Feigenwinter

Abendkreis für Frauen Salzbergen

Einmal im Monat dienstags um 20.00 Uhr
im Gemeinderaum Markuskirche

04. Dezember, 14.30 Uhr
Bauernhofcafé „In't Hürhus“
14. Januar und 11. Februar

Bibel um Zehn

Am 1. Dienstag im Monat um 10.00 Uhr
im Bartning-Haus

03. Dezember, 07. Januar
und **04. Februar**

Elisabeth-Team

An jedem Montag um 15.30 Uhr
Programm im Elisabeth Haus Emsbüren:
Anregungen/Einmal im Monat Gottesdienst/
Einmal im Quartal Besonderer Nachmittag

Fotogruppe

Termine nach Vereinbarung

Frauenkreis

Einmal im Monat montags um 15.00 Uhr:

09. Dezember - Leschede
13. Januar - Salzbergen
10. Februar - Leschede

Frauentreff Leschede

Einmal im Monat donnerstags im Bartning-Haus

Freitag, 06. Dezember, 18.00 Uhr
Adventsfeier mit dem Elisabeth-Team

09. Januar, 15.00 Uhr
Jahresplanung

13. Februar, 15.00 Uhr
Proben für die Karnevalsfeier



**GEMEINDE
LEBEN**



Männerkreis

**GEMEINDE
LEBEN**

Gemeindebriefredaktion

Treffen nach Absprache

Redaktionsschluss für den nächsten

Gemeindebrief: **30. Januar**

Legetermin: **Donnerstag, 20. Februar**

14.00 Uhr Leschede

Konfirmandenunterricht

Vorkonfirmanden: donnerstags

16.15 Uhr Leschede

Hauptkonfirmanden: dienstags

16.15 Uhr Leschede

17.45 Uhr Salzbergen

Konfirmandenfahrt: 07.02. bis 09.02.2020

Krabbelgruppen

Diverse Krabbelgruppentermine

in Leschede im Bartning-Haus.

Näheres erfahren Sie im Pfarramt.

Männerfrühstück

Einmal im Monat mittwochs

von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr

29. Januar und 26. Februar

Herzliche Einladung an alle interessierten Männer.



Wer im **Dunkel lebt** und
wem kein Licht leuchtet, der **vertraue**
auf den **Namen des Herrn** und verlasse
sich auf seinen Gott.

Monatspruch
DEZEMBER
2019

JESAJA 50,10

Salzbergener Lichterfest

Das Lichterfest ist ein kleiner Adventsmarkt in wunderschöner Lichteratmosphäre rund um die St.-Cyriakus-Kirche.

Samstag, 30. November 2019,

18.00 Uhr bis 22.00 Uhr

Sonntag, 01. Dezember 2019,

11.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Auch wir als ev.-luth.Kirchengemeinde werden uns wieder mit einem Glühweinstand beteiligen.



Seniorenadventsfeier

Mittwoch, 11. Dezember 2019,

14.30 Uhr

Gaststätte Evering, Emsbüren

Alle Seniorinnen und Senioren ab 65 Jahre haben eine persönliche Einladung erhalten.

Sonntag, 12. Januar, 19.30 Uhr

Harfenkonzert- "Leben-Liebe-Lebenslust"

Das Hospiz-Team Abendstern lädt zu einem besonderen Neujahrskonzert in die Erlöserkirche in Emsbüren ein. Der Diakon und Notfallseelsorger Eugen Chrost spielt auf der Harfe Lieder, die das Herz berühren. In diesem Konzert klingen verschiedene Aspekte des Lebens an, mit all dem, was uns das Leben an schönen Momenten schenkt und dem, was uns das Leben zumutet. "Liebe und Trauer"- "Freude und Schmerz" diese scheinbaren Gegensätze gehören doch zusammen. So ist es mit dem Leben, wie bei einem guten Musikstück: Disharmonien machen ein Musikstück interessant und gehören irgendwie dazu.



Vorschau: Weltgebetstag 2020

„Steh auf, nimm deine Matte und geh!“

Land: Simbabwe

Freitag, 06. März

14.30 Uhr Kath. Kirche St. Andreas Emsbüren

19.30 Uhr Ev.-ref. Kirche Salzbergen
(Einsingen ab 19.00 Uhr)

**GEMEINDE
LEBEN**



Mittwoch, 25. Dezember

1. Weihnachtstag 10.15 Uhr Salzbergen
Festgottesdienst mit Heiligem Abendmahl
Pastor Droste

Donnerstag, 26. Dezember

2. Weihnachtstag 10.00 Uhr Leschede
Festgottesdienst mit Heiligem Abendmahl
Pastor Droste

1. Sonntag nach dem Christfest

Sonnabend, 28. Dezember 18.00 Uhr Leschede

Gottesdienst in der pfarramtlichen Verbindung
für Emsbüren-Salzbergen, Schüttorf und Spelle

Pastor Droste, Pastorin C. Pfannkuche, Pastor K. Pfannkuche

Altjahrsabend (Silvester)

Dienstag, 31. Dezember 16.00 Uhr Leschede
Pastor Droste 17.30 Uhr Salzbergen

Epiphania

Sonntag, 05. Januar 10.15 Uhr Salzbergen
Pastor Droste

Gemeinsamer Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl zum
Küsterwechsel in Salzbergen

1. Sonntag nach Epiphania

Sonntag, 12. Januar 9.00 Uhr Leschede
Lektorin Bertling 10.15 Uhr Salzbergen

2. Sonntag nach Epiphania

Sonntag, 19. Januar
Pastor Droste/
Pastor Mühlbacher (Iranerseelsorge) 9.00 Uhr Leschede
Pastor Droste 10.15 Uhr Salzbergen

Leschede: Taufe von zwei Frauen aus dem Iran nach dem Besuch
eines Taufkurses.
Herzliche Einladung, auch zum anschließenden Kirchenkaffee!

3. Sonntag nach Epiphania

Sonnabend, 25. Januar 18.00 Uhr Leschede
Pastor Droste

Sonntag, 26. Januar 10.15 Uhr Salzbergen
Pastor Droste

Letzter Sonntag nach Epiphania

Sonntag, 02. Februar 9.00 Uhr Leschede
Abendmahlsgottesdienste 10.15 Uhr Salzbergen
Pastorin C. Pfannkuche



Siehe Seite 5!



Taufen

**GOTTES-
DIENSTE**

**Septuagesimä****Sonntag, 09. Februar**

Lektorin Bertling

9.00 Uhr Leschede

10.15 Uhr Salzbergen

Sexagesimä**Sonntag, 16. Februar**

Pastorin C. Pfannkuche

Pastor K. Pfannkuche

9.00 Uhr Leschede

10.15 Uhr Salzbergen

Estomihi**Sonnabend, 22. Februar**

Pastor Droste

18.00 Uhr Leschede

Sonntag, 23. Februar

Pastor Droste

10.15 Uhr Salzbergen

Aschermittwoch**Mittwoch, 26. Februar, 19.00 Uhr Leschede**

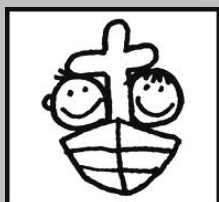
Pastor Droste

**Abendmahlsgottesdienste im
Altenheim St. Josef in Salzbergen**

Jeweils montags um 10.30 Uhr:

02. Dezember, 06. Januar und**03. Februar****Abendmahlsgottesdienste im
Elisabeth Haus Emsbüren**

Jeweils montags um 15.30 Uhr:

02. Dezember, 06. Januar und**03. Februar****Kindergottesdienst**Samstags, 10.00 Uhr in der Erlöserkirche/
Bartning-Haus**07. Dezember, 11. Januar und 01. Februar****Mädchenkleiderbörse: 09. Februar,
15.00 Uhr bis 17.00 Uhr****KIRCHE MIT
KINDERN****GOTTES-
DIENSTE**

Das Richtige tun

Letztens habe ich eine ganz tolle Predigt gehört, die die Frage aufwarf: warum ist es so schwer, das RICHTIGE zu tun und warum so einfach, das FALSCHHEIT zu tun? Wenn jemand beispielsweise schlecht über einen anderen spricht, ist es einfacher „ja“ zu sagen, als „nein, ich finde diese Person toll“ – zusammen lästern verbindet. Aber: Urteilt nicht über andere, damit Gott Euch nicht verurteilt.

(Mat 7,1)

In dem Buch „Die unerträgliche Leichtigkeit des Seins“ bezieht sich der Autor auf Kafka, der von „in der Wahrheit leben“ sprach. Laut Buch ist die „negative Definition einfach: es heißt, nicht zu lügen, sich nicht zu verstecken, nichts zu verheimlichen.“ Aber warum ist das so schwer? Wir wissen alle: „Lügen haben kurze Beine, die Wahrheit aber bleibt bestehen.“ (Sprüche 12,19) ...und ich schreibe nicht von den „kleinen Notlügen“, wenn man dem Kassierer antwortet: ja, es geht mir gut – obwohl man Liebeskummer hat oder wenn man zur Bäckerin sagt: natürlich steht Ihnen die neue Frisur – auch wenn man es vorher besser fand, aber merkt, dass man jemanden damit verletzen könnte.

Friedensnobelpreisträger Obama sprach schon vor zehn Jahren davon, selbst „im Krieg nach Frieden zu streben“ – und warum müssen wir negativ über die belanglosen Dinge sprechen? Der Bruder müsse seine Kinder besser erziehen oder der Nachbar mal wieder seinen Zaun streichen? Ein altes Sprichwort besagt, dass, wenn man nichts Nettos zu sagen hat, solle man lieber gar nichts sagen. „Ein fröhlicher Mensch strahlt über das ganze Gesicht, aber einem verbitterten fehlt jede Lebensfreude.“ (Sprüche 15,13). Kürzlich habe ich im Radio gehört, dass eine Studie ergab: wenn man ein „Glückstagebuch“ anlegt und jeden Tag drei Dinge notiert, die einen dankbar und glücklich machen, so wirkt es sich besser auf die besagte Person aus. Vielleicht nehmen Sie diese Herausforderung an? Wofür sind Sie dankbar?

„Herr, höre meine Bitte, verhilf mir zu meinem Recht! Achtet auf mein Schreien und nimm mein Gebet an, dass ich ohne Falschheit und Lüge an Dich richte.“ (Ps 17,1) Amen.



Wo geht's zum Glück? - Gedanken zum Jahreswechsel



Manche hängen Hufeisen über die Tür. Andere gehen nie ohne Talisman aus dem Haus oder verschenken Glücksschweine zum Neuen Jahr. Ob das hilft?

Was heißt Glück? In dem Wort steckt das Verb gelingen. Glück ist das Gelungene oder der günstige Ausgang eines Ereignisses.

Haben wir Brot, Arbeit, ein Dach über dem Kopf? Es ist zunächst das Gelingen in den einfachen Dingen des Lebens, das Gelingen der Selbstverständlichkeiten. In einem alten Trausegen heißt es: „Ihr sollt Kinder haben; ihr sollt Freunde und Freundinnen haben, die euch in Freud und Leid zur Seite stehen; eure Arbeit soll gesegnet sein und ihr sollt die Früchte dieser Arbeit genießen; ihr sollt miteinander alt werden und die Ernte des Lebens genießen.“

Es gibt übrigens ein selbstgemachtes Unglück, das darin besteht, nicht wahrzunehmen und nicht zu würdigen, dass man das Glück der einfachen Dinge hat. Man muss das Glück lesen lernen in dem kleinen Gelingen des Lebens: dass man Brot hat, Zeit zum Lesen und Spielen, eine Arbeit.

Wer kein Brot hat, weiß was Brot ist. Wer krank ist, weiß was Gesundheit bedeutet.

Die wichtigsten Dinge sind gratis. Das Glück ist gestört, wo die einfachen Dinge fehlen.

Das tiefste Glück erfährt der Mensch in der Liebe, das tiefste Unglück in der Verlassenheit.

Man ist immer am glücklichsten, wo man sich selber am wenigsten wahrnimmt, wenn man sich in ein Buch versenkt oder z.B. in eine Arbeit.

In einem Weihnachtslied von Friedrich Spee heißt es: „In seine Lieb versenken will ich mich ganz hinab, mein Herz will ich ihm schenken und alles, was ich hab“.

*Gedanken von Fulbert
Steffensky*

Hausabendmahl

Wünschen Sie im häuslichen Kreis oder im Krankenhaus das Abendmahl, wenden Sie sich an Pastor Droste und vereinbaren Sie eine Zeit mit ihm.



Dankeschön – Erntedankfest

Auch in diesem Jahr haben wir mit einem fröhlichen Gottesdienst unser Erntedankfest gefeiert und die neuen Vorkonfirmanden vorgestellt.

Dem Küsterteam danken wir für die wunderschön geschmückte Kirche.

Ein ganz herzliches Dankeschön geht ebenso an alle ehrenamtlichen Helfer/-innen und an Alle, die an diesem besonderen Gottesdienst teilgenommen haben. Nur so konnte es ein schönes Fest werden.

Besonders bedanken möchten wir uns bei

- . der Bäckerei Sabel für die Erntedankbrote und
- . der Emsflower-Gartenwelt Emsbüren für die Blumen.

Adventscafe bei Breloh in Leschede

Nach einem erfolgreichen Start im letzten Jahr werden wir am

Sonntag, 15. Dezember, von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr

wieder „himmlische Leckereien“ anbieten.

Dafür erbeten wir Spenden, z. B. Kekse, Neujahrskuchen und andere Leckereien.

Für ihre Unterstützung wären wir sehr dankbar.

Ansprechpartner: Elke Quaing, Tel. 7553 oder rquaing@t-online.de oder einfach in die Liste in der Kirche eintragen.



**Wir wünschen eine gesegnete
Advents- und Weihnachtszeit!**

Kirchen**Erlöserkirche Leschede**

Am Bahndamm 11, 48488 Emsbüren

Küstererteam: (Kontakt) **Hannelore Hasken**, Tel. 05903 1407**Markuskirche Salzbergen**

An der Markuskirche 6, 48499 Salzbergen

Küster Leandro und Claudia Sparka, Tel. 0152 28933622**Pfarramt****Pastor Marcus Droste**

An der Markuskirche 4, 48499 Salzbergen

Telefon 05976 333 - Telefax 05976 9240

E-mail: pastor@kg-es.de

Bürozeiten:

Dienstag und Donnerstag von 9 Uhr bis 11 Uhr

Donnerstag auch von 18 Uhr bis 19 Uhr

Pfarramtssekretärin Gesine Nieweler

E-mail: pfarramt@kg-es.de

Pastor Konrad Pfannkuche und**Pastorin Corinna Pfannkuche**

Kirchstraße 10, 48480 Spelle

Telefon 05977 92111 - Telefax 05977 92259

Diakonin**Silke Knieling**

Breslauer Straße 39 A, 48465 Schüttorf

Telefon 05923 995611 oder 0151 67638188

**Kirchen-
vorstand****Manuela Eden**, Tel. 05976 7048**Holger Gerdas**, Tel. 05976 940298**Günter Pröhl**, Tel. 05903 6996**Elke Quaing**, Tel. 05903 7553**Hans-Jürgen Strickstroock**, Tel. 05903 1505**Anja Walke-Platthaus**, Tel. 05976 344668**Hans-Ulrich Winkelmann**, Tel. 05976 94143**Heike Züge**, Tel. 05903 876**Internet
Friedhof
Spenden-
konto**

www.kg-es.de

Günter Pröhl, Tel. 05903 6996

Kirchenkreisamt Meppen - DE 78 2665 0001 0000 0558 30

bei der Sparkasse Emsland - Verwendungszweck:

Kirchengemeinde Emsbüren-Salzbergen

Herausgeber: Ev.-luth. Kirchengemeinde Emsbüren-Salzbergen, An der Markuskirche 4, 48499 Salzbergen**Redaktion/Gestaltung/Layout:** Pastor Marcus Droste (V.i.s.d.P.), Werner Czyschi,
Stephie Kebschull Fogelman, Inge Jost, Gesine Nieweler, Elke Quaing**Anschrift der Redaktion:** An der Markuskirche 4, 48499 Salzbergen, pfarramt@kg-es.de**Druck:** Druckerei Florenz Köster, Osnabrücker Str. 5, 49811 Lingen**Namentlich** gezeichnete Artikel sind persönliche Artikel des Verfassers**Auflage:** 1.400 Stück

